

Veranstaltungen

Führungen

- Führungen in der Dauerausstellung / Sonderausstellung**
- „hier und draußen“**
Führungen in der Dauerausstellung und zu ausgewählten Orten in der Innenstadt

Sofern nicht anders angegeben, ist die Teilnahme an den Führungen kostenlos. Der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten.

Mittwoch, 04.04.2018, 17 Uhr

MI „hier und draußen“: 100 Jahre Stadtentwicklung

Kassel in der zweiten Hälfte des 19. und zu Beginn des 20. Jahrhunderts mit Jürgen Mahlmann
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 15.04.2018, 14 Uhr

SO „hier und draußen“: Kunst und Architektur – Stadtgeschichte im Wandel

Das Stadtbild Kassels hat sich im Wandel der Zeit verändert – landgräfliche Parkanlagen, hugenottische Einflüsse und die Architektur der 1950er und 1960er Jahre prägen die Stadt bis heute. Entdecken Sie unterschiedliche Facetten der Stadt und ihre historischen Hintergründe.

mit Julia Ronge
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 22.04.2018, 14 – 16 Uhr

SO Naturidylle und Industriekultur – Spaziergang durch das Döllibachtal

mit Dr. Alexander Link
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung 0561/787 4405.
Treffpunkt: „Wau-Mau-Insel“, Schenkebieber Stanne.

Mittwoch, 25.04.2018, 17 Uhr

Kooperationsprojekt von Frauenbüro und Stadtmuseum

MI Frauen in Kassel – Fortschritte und Rückschritte im 20. Jahrhundert

mit Dr. Ute Giebardt und Klaus Wölbling
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 29.04.2018, 14 Uhr

SO „hier und draußen“: 100 Jahre Weltkriegsendel

Kassel in der Preußenzeit bis 1918
1866 wurde Kassel preußisch. Die Zeit bis zum Ersten Weltkrieg war, anders als häufig angenommen, eine äußerst dynamische, innovative Phase. Und der letzte deutsche Kaiser war Kassel im besonderen Maße verbunden. Was bedeutete das konkret für die Stadt?

mit Albert Walch
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 02.05.2018, 17 Uhr

MI Kasseler Maler vom 18. bis 20. Jahrhundert

Vom Hofmaler Wilhelm Böttner über die biedermeierliche Malerfamilie von der Embe bis hin zum Akademiaprofessor Hermann Knackfuß und dem Dekorationsmaler Arno Weber – die Sonderausstellung präsentiert eine breite Palette unterschiedlichster Maler aus drei Jahrhunderten.
mit Dr. Barbara Richarz-Riedl
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 06.05.2018, 14 Uhr

Kooperationsprojekt von Didaktik der Geschichte (Universität Kassel) und Stadtmuseum:
Studierende führen durch das Stadtmuseum

SO Von Karl Henschel bis Karl Branner

Kasseler Persönlichkeiten und der Nationalsozialismus mit Alina Draidt und Daniel Schaub
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 09.05.2018, 17 Uhr

Kooperationsprojekt von A.R.M., Lolita-Bar und „Weinkirche“ und Stadtmuseum

MI Neogotik von oben bis unten

Hugo Schneider, Gottlob Ungewitter und der Kasseler Historismus.
Führung im Stadtmuseum, in die „Weinkirche“ und auf den Turm der Lutherkirche
mit Klaus Wölbling und Ralph Raabe
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 13.05.2018, Internationaler Museumstag
(freier Eintritt)

SO „Netzwerk Museum: Neue Wege, neue Besucher“

Der Internationale Museumstag wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und findet bereits zum 41. Mal statt. Ziel des Aktionstages ist es, auf die thematische Vielfalt der mehr als 6.500 Museen in Deutschland sowie der Museen weltweit aufmerksam zu machen.

Führungen

11 Uhr

Von Auguste Förster bis Jenny Soltans – Frauen, die Kassel prägten

Kuratoren-Führung in der Sonderausstellung „Hingucker“ mit Christina Reich M.A.

12 Uhr

Kooperationsprojekt von Spohr Museum und Stadtmuseum

Louis Spohr und andere Bühnenstars des 19. Jahrhunderts

Führung im Stadtmuseum und im Spohr Museum
mit Dr. Karl Traugott Goldbach und Klaus Wölbling
Treffpunkt: Stadtmuseum

13 Uhr

Menschen, die Kassel prägten

Von Landgrafen, Fabrikanten und Wohltätern
Führung durch die Sonderausstellung „Hingucker“ mit Ulrike Städtler M.A.

14 Uhr

Durch hunnerd Jahre Kassel – von Jérôme bis zur Pvnzel

Mundart-Führung auf Kasselerisch durch die Abteilung „Der Aufstieg des Bürgertums“ mit Hartmut Müller

15 Uhr

Krieg und Frieden: das 20. Jahrhundert in Kassel

Die erste Hälfte des 20. Jahrhunderts ist geprägt durch zwei Weltkriege. Wie wirken diese bis heute nach? Wie ist die Stadtgeschichte mit der Weltgeschichte verwoben?
mit Julia Ronge M.A.

15.30 Uhr

Kooperationsprojekt von Stadtmuseum und der Abteilung „Bildungsmanagement und Integration“ der Stadt Kassel

Kassel als Heimat vieler Menschen

Führung in türkischer Sprache zu ausgewählten Abteilungen des Stadtmuseums
mit Teslihan Ayalp M.A. und Klaus Wölbling

Begrenzte Teilnehmerzahl bei allen Führungen.

Verbindliche Anmeldung: 0561/787 4405.

13.30–17 Uhr Kinderprogramm mit Hannes Hellberg

13.30–14.30 Uhr

Markt der Möglichkeiten

Auf diesem Markt wird gespielt und gebastelt. Als Belohnung gibt es eine prachtvolle Urkunde.

14.45–15.45 Uhr

Sonderausstellung „Hingucker“

Finde die Fehler in einigen Bildern. Oder denke dir selbst spannende Geschichten zu anderen Bildern aus.

16–17 Uhr

Fotoaktion im Kassel Blick

Hier könnt ihr euch verkleiden und ein tolles Foto von euch anfertigen lassen.

Mittwoch, 16.05.2018, 17 Uhr

MI „hier und draußen“: Vom Rosenhang zum Hessenlöwen

Auf den Spuren Kasseler Künstler: von der Sonderausstellung zur Neuen Galerie über das Palais Bellevue bis zum Hessenlöwe
mit Margret Baller
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 27.05.2018, 14 Uhr

SO „hier und draußen“: Stadtentwicklung der Gründerjahre

Nach dem Sieg über Frankreich und der Gründung des zweiten deutschen Reiches 1871 begann auch für Kassel eine rasant städtebauliche Entwicklung. Verbunden mit dieser Phase, deren Zeugnisse wir heute im Grundsatz noch vorfinden, sind Namen von Industriellen wie Henschel, Salzmänn, Gottschalk und von Stadtentwicklern wie Aschrott und Hugo Schneider.
mit Albert Walch
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 30.05.2018, 17.30 Uhr

MI Ein Blick hinter die Kulissen

Kuratoren-Führung durch die Sonderausstellung „Hingucker“ mit Christina Reich, M. A.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 06.06.2018, 17.30 Uhr

MI Ein Blick hinter die Kulissen

Kuratoren-Führung durch die Sonderausstellung „Hingucker“ mit Kathrin Schellenberg, M. A.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 13.06.2018, 17 Uhr

MI „hier und draußen“: Von Landgraf Philipp bis zur modernsten Orgel

Die Geschichte der Martinskirche
Führung im Stadtmuseum und in der Martinskirche
mit Margret Baller
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Sonntag, 24.06.2018, 14 Uhr

SO Kassel ganz persönlich

Zur Geschichte der Stadt Kassel hat jeder Bürger einen ganz eigenen Bezug. Zumeist gilt das Interesse hier den Persönlichkeiten und ihren Biografien.
Die Porträts und Kleinodien, die die jeweiligen Personen beschreiben, gehören dazu, um sich ein Bild zu machen.
Die Führung durch Dauerausstellung und Sonderausstellung „Hingucker“ beleuchtet unter diesem Aspekt Bilder und sonstige Exponate.
mit Ulrike Städtler
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 27.06.2018, 17.30 Uhr

MI Ein Blick hinter die Kulissen

Kuratoren-Führung durch die Sonderausstellung „Hingucker“ mit Julia Greim, M. A.
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 04.07.2018, 17 Uhr

MI Jüdische Wohltäter und Unternehmer in Kassel

Ende des 19., Anfang des 20. Jahrhunderts engagierten sich jüdische Bürger, wie der Kinderarzt Dr. Felix Blumenfeld und die Textilfabrikanten Aschrott, Gottschalk und Salzmänn, in hohem Maße für die wirtschaftliche, städtebauliche und soziale Entwicklung Kassels. Sterile Säuglingsnahrung, bezahlter Urlaub, gesunde Arbeiterwohnungen sowie eine großartig geplante und strukturierte Stadterweiterung sind ohne diese Persönlichkeiten nicht zu denken.
mit Dr. Barbara Richarz-Riedl
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 11.07.2018, 17 Uhr

MI „hier und draußen“: Der Altstädter Friedhof

Zeugnisse von Stadtentwicklung und Kasseler Persönlichkeiten Bis zu seiner Schließung im Jahr 1843 wurden auf dem Altstädter Friedhof zahlreiche für Kassel wichtige Persönlichkeiten begraben. Deren Gräber erzählen uns heute noch von ihrem Wirken während der jeweiligen historischen Epoche.
Führung im Museum und zum Altstädter Friedhof
mit Albert Walch
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 18.07.2018, 17 Uhr

Kooperationsprojekt von Stadtarchiv und Stadtmuseum

MI Kasseler Oberbürgermeister

Von Philipp Scheidemann über Gustav Lahmeyer bis hin zu Hans Eichel und Wolfgang Bremeier – die Entwicklung der Stadtregierung Kassels und die Lage der Regierungsgebäude vor 1943
mit Dr. Stephan Schwenke und Klaus Wölbling
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.
Treffpunkt: Stadtarchiv, Wildemannsgasse 1

Sonntag, 22.07.2018, 14 Uhr

SO „hier und draußen“: Verfolgt, gequält, vergessen?

Schicksale Andersdenkender im Nationalsozialismus mit Margret Baller
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405
Treffpunkt: Stadtmuseum

Vorträge

Mittwoch, 11.04.2018, 18 Uhr

Veranstaltungsraum Stadtmuseum

MI Familie Henschel – 6 Generationen in Kassel

Helmut Weich, Henschel-Museum Kassel
Vom „Drachen“ zum „Transrapid“ – die Familie Henschel hat in und für Kassel Industrie- und Weltgeschichte der Eisenbahn geschrieben. 1810 als Gießerei gegründet, entwickelten sich die Henschel-Werke zu einer der bedeutendsten Maschinen- und Fahrzeugfabriken Deutschlands.

Mittwoch, 18.04.2018, 18 Uhr

Veranstaltungsraum Stadtmuseum

MI Verfolgung und Erinnerung – Das KunstDenkmal STOLPERSTEINE in Kassel

Jürgen Boczkowski und Wolfgang Matthäus, STOLPERSTEINE in Kassel e.V.
Gunter Demnig hat mehr als 60.000 Stolpersteine in 21 Ländern verlegt und damit das größte dezentrale Denkmal geschaffen. Das Mahnmal beruht auf der Idee, dass sich tausende von Menschen an die lokalen Opfer des Nationalsozialismus erinnern. Dafür recherchieren sie in Archiven und suchen nach Angehörigen. In Kassel sind 160 Steine eingelassen, in 2018 kommen weitere 60 dazu.

Mittwoch, 25.04.2018, 18 Uhr

Veranstaltungsraum Stadtmuseum

MI „Als Ausdruck treuer Liebe“ – George André Lenoir und die Lenoir’sche Waisenhausstiftung

2018 feiert die größte und doch unbekannteste Stiftung der Stadt Kassel ihr 125-jähriges Jubiläum. Ursprünglich für die Gründung eines Waisenhauses gedacht, unterstützt die von George André Lenoir 1803 ins Leben gerufene Stiftung auch heute noch sozial benachteiligte Kinder.
Klaus-Dieter Welker, **Funktion/Institution ergänzen**

Mittwoch, 23.05.2018, 18 Uhr

Veranstaltungsraum Stadtmuseum

MI „Viva la Mara“ Die märchenhafte Karriere der Gertrud Elisabeth Schmeling aus Kassel

Vortrag mit Bildprojektion von Christel Nies
Als „die Mara“ feierte die legendäre Sängerin Triumphe in den großen Metropolen Europas. Sie war Primadonna am Hofe Friedrichs des Großen in Berlin und wurde von Goethe verehrt.

Fotos: Harry Sorenski (Titel, Seite 3) Stadtmuseum Kassel (Seiten 1, 2, 5)



Stadtmuseum Kassel

Veranstaltungen April – Juli 2018

Workshops

Osterferien- und Sommerferien-Workshops

Dienstag, 27.03.2018, 10–13 Uhr

DI **Von Landgrafen, Bühnenstars und anderen Helden der Kasseler Geschichte**

Komm mit und erobere das Stadtmuseum: Hier kannst du bei Mitmach-Spielen viel über Kasseler Bürgerinnen und Bürger erfahren. Und bei einer Foto-Aktion kannst du dich verkleiden und tolle Preise gewinnen.

Für Kinder von 8 bis 12 Jahren mit Hannes Hellberg
Kosten: 5,- Euro
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 28.03.2018, 10–14 Uhr

MI **Theaterworkshop für Kinder und Erwachsene – Der Oberbürgermeister und die Wohltäterin**

Hier können sich Jung und Alt verkleiden, ein Theaterstück zusammen erfinden und dabei die tollsten Dinge erleben. Dazu gehört ein Besuch im Rathaus und beim Oberbürgermeister. Was muss der eigentlich alles tun?

Für alle zwischen 8 und 88 Jahren mit Ulrike Städtler
Kosten 5,- Euro
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 04.04.2018, 10–14 Uhr

MI **Webereien in Kassel – Leinen los für fröhliche Frühlingschals**

Über die Geschichte der Weberei in Kassel. Die Kinder lernen, in Webtechnik einen Schal künstlerisch und individuell zu gestalten.

mit Ursula Kriegel
Für Kinder von 9 bis 14 Jahren
Teilnahmekosten: 5,- Euro + 3,- Euro Materialkosten
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Mittwoch, 27.06.2018, 10–14 Uhr

DI **Theaterworkshop für Kinder und Erwachsene – Tante Trudhild trifft den Landgrafen und erfindet den roten Teppich**

Wenn Landgraf Philipp der Großmütige von Hessen-Kassel auf eine Frau wie Tante Trudhild trifft, passieren die merkwürdigsten Geschichten, z.B. Zeitreisen in eine ferne Zukunft. Da kommt der Landgraf mächtig ins Grübeln ... Hier können sich Jung und Alt verkleiden und die Geschichte weiterdenken und spielen.

Für Menschen zwischen 8 und 88 Jahren mit Ulrike Städtler
Kosten 5,- Euro
Begrenzte Teilnehmerzahl.
Verbindliche Anmeldung unter 0561/787 4405.

Neu im Museum 1

„View from Above“ – Hiwa K hat diese Arbeit für die documenta 14, 2017, in Kassel erstellt. Das Video wurde im Stadtmuseum installiert und ist dann 2018 über die Stadt Kassel von dem Verein Freunde des Stadtmuseums e.V. angekauft worden. Zu sehen ist das Modell des im Zweiten Weltkrieg zerstörten Kassel, in einer langsamen, scheinbar zufällig verlaufenden Kamerafahrt. Das Modell selbst steht im Nebenraum. Aus dem Off erzählt eine männliche Stimme die fiktive Geschichte des Flüchtlings M aus dem Irak, der aus der angeblich sicheren Zone desertiert ist. Er spricht über die Stadt K und die Erfahrungen mit der UN, die sein Land in eine „sichere“ und eine „unsichere Zone“ geteilt hat. Indem er angibt, aus einer „unsicheren Zone“ zu kommen, hofft er der Ablehnung seines Asylgesuchs und der Rückführung zu entgehen.

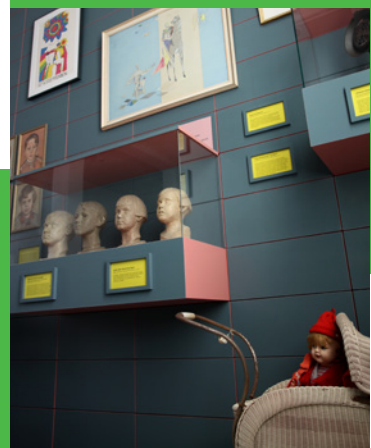
Anhand eines Stadtplans lernt er die Straßennamen, Schulen, Krankenhäuser und deren geografische Lage auswendig. So gelingt es ihm, bei einem erneuten Antrag auf Asyl erfolgreich die Anforderungen des Tests zu erfüllen. Er hat diese Stadt abstrakt durch das Kartenlesen erfahren. Hiwa K thematisiert in seinen Arbeiten sehr hautnah Erlebnisse und Erfahrungen von Flüchtlingen der Gegenwart und lenkt den Blick in der Arbeit „View from Above“, unter Einbeziehung des Trümmermodells der Stadt Kassel, auch auf die Geschichte der Flüchtlingsschicksale infolge der Weltkriege im 20. Jahrhundert.



Hiwa K
geb. 1975 in Kurdistan, Irak
View from Above, 2017,
Digitalvideo, Farbe
Ton (Text Englisch gesprochen,
mit deutschen Untertiteln)
11:23 Minuten

Neu im Museum 2

Ein Puppenwagen, eine Handsirene, Werbeplakate und der alte Sessel der Oberbürgermeister aus dem Stadtverordnetensaal. Dieser wurde ab Mitte der 1950er Jahre bis 2017 benutzt. Angefangen mit Willi Seidel, dann alle weiteren Oberbürgermeister: Lauritzen, Branner, Eichel, Bremeier, Lewandowski und Hilgen. Geselle dann nicht mehr, bei ihm gab es bereits die neue Einrichtung. Das ist nur eine kleine Auswahl der Objekte, die das Stadtmuseum 2017 erhalten hat. Seit Februar finden Sie diese und einige weitere Exponate in der Präsentation „Neu im Museum“: Unrestauriert werden sie nun zum ersten Mal als Ausstellungsobjekte in Szene gesetzt und erzählen ihre jeweils eigene Geschichte. Unter den Objekten befindet sich auch Entwurfskizze des Künstlers Carl Döbel – sie ist eine der wenigen Belege für das Wandmosaik im Foyer des 2007 abgerissenen Polizeipräsidiums am Altmarkt und konnte dank der finanziellen Unterstützung der Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V. in die Sammlung aufgenommen werden. Lassen Sie sich also überraschen von den „Neuen“ im Stadtmuseum Kassel!



„Hingucker“ Kasseler Persönlichkeiten und ihr Wirken

Sonderausstellung im Stadtmuseum Kassel bis 09.09.2018

2018 ist ein Jahr der runden Geburtstage: Der Kasseler Maler und Akademieprofessor Hermann Knackfuß würde in diesem Jahr seinen 170. Geburtstag begehen, wie auch die Frauenrechtlerin Auguste Förster. Der Kinderarzt Felix Blumenfeld und der Unternehmer Karl Henschel könnten ihren 145. Geburtstag feiern und der Schauspieler des Kasseler Hoftheaters Franz Schulze wäre dieses Jahr sogar schon 190 Jahre alt geworden. Diese und andere bisher eher unbekannte Kasseler Persönlichkeiten stellt das Stadtmuseum Kassel in seiner aktuellen Ausstellung „Hingucker. Kasseler Persönlichkeiten und ihr Wirken“ vor. Dabei werden sowohl ihre Lebensgeschichte als auch ihr Wirken

in und für Kassel vorgestellt. Mit zum Teil sehr persönlichen Objekten wird der Stadtgeschichte ein Gesicht gegeben: Wie haben diese Menschen durch ihre Arbeit oder ihr persönliches Engagement das gesellschaftliche Leben in Kassel bereichert? Welchen Persönlichkeiten kann man im heutigen Stadtbild noch begegnen? Kommen Sie also vorbei, statten Sie den „Hinguckern“ einen Besuch ab und gratulieren Sie dem einen oder anderen Geburtstagskind persönlich.



Spendenaufwurf

In der Nacht vom 22. auf den 23. Oktober 1943 warfen in nicht mal einer halben Stunde (20.49 - 21.11 Uhr) 444 Bomber der Royal Air Force über 400.000 Bomben auf Kassel ab, die meisten über dem Stadtzentrum, der Altstadt und der Unterstadt. Zwischen 22.00 und 24.00 Uhr erreichte der Feuersturm, der fast die gesamte Innenstadt zerstörte, seine größte Intensität und war weit über die Stadtgrenze hinaus, im Osten z.B. noch von Erfurt aus, sichtbar. Etwa 10.000 Menschen kamen ums Leben. Lebten vor der Zerstörung rund 216.000 Menschen in der Stadt, so waren es danach nur noch etwa 70.000. 1945, beim Einmarsch der alliierten Truppen, wurden sogar nur noch 40.000 Bewohner gezählt.

Das Kernstück der Dauerausstellung im Stadtmuseum ist das Modell der zerstörten Stadt Kassel. Kein anderes Exponat berichtet so erschütternd eindrucksvoll von dem unendlichen Leid der Kasseler Bevölkerung, hervorgerufen durch den vom nationalsozialistischen Deutschland entfachten Zweiten Weltkrieg. Der Verlust des über 1.000 Jahre gewachsenen Stadtbilds wirkt noch tief ins Bewusstsein der heutigen Generation.

Anlässlich des 75. Gedenktages an die Zerstörung Kassels soll am Friedrichsplatz, für jeden frei zugänglich, in der Sichtachse Untere/Obere Karlsstraße ein Modell aus Bronze, das die Stadt vor der Zerstörung zeigt, aufgestellt werden, eine hervorragende Ergänzung zum Modell der zerstörten Stadt. Die baulichen Strukturen vor und nach dem Zweiten Weltkrieg können anhand des Bronzemodells gut sichtbar gemacht und erläutert werden.

Wir bitten darum, dass Sie dieses Projekt mit einer Spende unterstützen und danken Ihnen schon jetzt dafür. Am 22. Oktober 2018 soll das Modell enthüllt werden.

Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.
Kasseler Sparkasse, IBAN: DE33 5205 0353 0000 0001 23

KasselKino

Das Stadtmuseum Kassel bietet seinen Besuchern, als einziges Museum in Kassel, ein kleines Kino als feste Einrichtung an. Während der Öffnungszeiten des Museums werden Filme aufgeführt, die sich mit der Geschichte der Stadt beschäftigen. Das KasselKino befindet sich im 1. Obergeschoss des Museums, bis zu 12 Personen finden darin Platz, der Besuch ist im Eintrittsgeld enthalten.

Dienstag bis Sonntag

- 11 Uhr **So war das alte Hessen – Kassel** (Jörg Adrian Huber, 2011, 45 Minuten)
- 12 Uhr **Kassel – Boomtown zwischen Herkules und Himmelsstürmer** (Nathaly Janho, 2013, 45 Minuten)
- 13 Uhr **Hollywood an der Fulda – Die kurze Blüte der Filmstadt Kassel** (Jörg Adrian Huber, 2012, 45 Minuten)
- 14 Uhr **Superlative aus Kassel – Erfindungen, Entdeckungen, Entwicklungen** (Jörg Adrian Huber, 2012, 45 Minuten)
- 15 Uhr **Grenzenlose Freude. Der 9. November 1989** (Jörg Adrian Huber, 1994, 45 Minuten)

Jeden Mittwoch zusätzlich

- 16 Uhr **Die Henschel-Geschichte – Lokomotiven für die Welt** (Jens H. Waechter / Ulrich Schaffrath, 2010, 45 Minuten)
- 17 Uhr **Der Reichskriegertag 1937 in Kassel** (Jörg Adrian Huber, 1997, 30 Minuten)
- 18 Uhr **Kassel im Feuersturm – Als die Bomben den Tod brachten** (Andreas Gehrke / Bernd Bark, 2014, 45 Minuten)

Information und Service



Stadtmuseum Kassel
Ständeplatz 16, 34117 Kassel
www.stadtmuseum-kassel.info

Öffnungszeiten Museum

Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 10–17 Uhr
Mittwoch 10–20 Uhr

Öffnungszeiten Kasselkino

Dienstag, Donnerstag bis Sonntag 11–16 Uhr
Mittwoch 11–19 Uhr

Öffnungszeiten Museumsladen

Siehe Öffnungszeiten Museum

Öffnungszeiten Bibliothek

Mittwoch 10–13 Uhr

Information und Führungsbuchung

während der Öffnungszeiten
Fremdsprachenführungen auf Anfrage
0561/787 4405

Eintritt

regulär 4,- Euro / ermäßigt 3,- Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre frei

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Haltestelle Wilhelmsstraße/Stadtmuseum Tram 7,
RT 3 / 4 / 5, Bus 12 / 16 / 50 / 500,
Haltestelle Ständeplatz Tram 4 / 7 / 8

Programmflyer, hrsg. vom

Verein Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V.

Ein Museum für Bürger von Bürgern. Das ist das Motto der Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V., die sich aus einer Bürgerinitiative heraus im Februar 1986 gründeten. Mit rund 1.200 Mitgliedern gehört der Verein mit zu den größten in Deutschland, die ein stadtgeschichtliches Museum unterstützen. Vielfältig machen die Freunde auf die wechselhafte Geschichte Kassels aufmerksam.

Verein Freunde des Stadtmuseums Kassel e. V.

Anschrift: Ständeplatz 16, 34117 Kassel
E-Mail: verein.freunde@stadtmuseum-kassel.info
Facebook: www.facebook.de/freunde.stadtmuseum
Kontakt: Gabriela Wolff-Eichel: 0163/320 9533
Konto: Freunde des Stadtmuseums Kassel e.V.
Kasseler Sparkasse, IBAN: DE33 5205 0353 0000 0001 23

**DEN MUT HAT ER
VON SEINEM OPA.**



**DIE UNTERSTÜTZUNG
VON UNS.**

Rückenwind ist einfach.

Wenn Hilfsbereitschaft zur Lebenseinstellung wird.